



TORHAUS
ROMBERGPARK
Dortmund

JUNI-
DEZEMBER
2022

Ausstellungen im Torhaus Rombergpark



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



26.06.
– 17.07.
2022

Sabine Held, Anne Jannick & Claudia Terlunen

Verpflanzungen

In diesem Ausstellungsprojekt begeben sich die Dortmunder Künstlerinnen Sabine Held, Anne Jannick und Claudia Terlunen (BBK Ruhrgebiet e.V.) in einen Dialog mit sich selbst, gegenseitig und der Natur. Sie kreieren neue Gewächse, die von der Natur inspiriert sind: Künstlerische Auswüchse, neue Spezies, fiktive Pflanzen, Insekten oder Pilze betreten den Raum und laden sowohl zu sinnlicher Erfahrung, als auch zum Nachdenken über menschliche Verhaltensweisen in der Natur ein.

Jedes Gewächs hat seine eigene Geschichte zu erzählen von der kreativen Anpassungsfähigkeit an neue Umstände und die Ahnung neuer Möglichkeiten.

Sabine Held

Bildende Kunst

www.sabine-held.de

Anne Jannick

Bildende Kunst

www.kunst.annejannick.de

Claudia Terlunen

Bildende Kunst

www.terlunen.de

24.07.
– 14.08.
2022

Dortmunder Gruppe

RAUM – ZEIT – KAPSEL

ZEIT

Wir alle leben in der Zukunft.

Unbemerkt oft, aber ständig.

Sobald wir »JETZT« gesagt haben, liegt der Augenblick des Jetzt-Moments schon in der Vergangenheit und wir sind einmal mehr in der Zukunft angelangt.

RAUM

Das Torhaus dient als Hülle, als Kapsel oder Arche, in der für einen begrenzten Zeitraum Gedanken visualisiert und ausgetauscht werden.

KAPSEL

Die Raum-Zeit-Kapsel bietet den Künstler*innen der Dortmunder Gruppe einen Ort der Möglichkeiten.

Was ist mir an der Gegenwart wichtig, um es für die Zukunft zu erhalten oder ihr mitzuteilen?

Was für Ideen für eine Zukunft möchte ich formulieren?

Was gedenke ich zu hinterlassen?

www.dortmundergruppe.jimdofree.com

Gabriele Püttmann

Lost Paradises

In ihren Arbeiten geht es Gabriele Püttmann (BBK Westfalen e.V.) um die verschiedenen Möglichkeiten von Malerei, um den Entwurf von Wirklichkeit oder auch die Erinnerung an Wirklichkeit in Bildern. Durch Malerei, Schüttung, Strukturierung oder die Schichtung von Papier und Folien entstehen Landschaften und surreal – abstrakte Arrangements.

In den Plastiken der Künstlerin werden Bezüge zu biomorphen Rhythmen und Formen der Natur hergestellt. Zustände des Wartens, des Gebundenseins oder der Bewegung in Zeit und Raum werden in Objekten materialisiert. Ein Reduktionsbrand mit Oxiden, verleiht den Oberflächen eine archaische Anmutung.

- 1961 geboren in Attendorn/NRW
- 1981 Abitur
- 1982–1986 FH Dortmund / Diplom Designerin;
- 2015–2021 TU Dortmund Kunst/Kunst/Bachelor of Art
- 1986–1988 Freiberufliche Tätigkeit,
Großplastiken im öffentlichen Raum;
- 2010 Kuratorische Assistenz, Lichttrouten Lüdenscheid;
- Seit 2000 Zahlreiche Einzel- und Gruppen Ausstellungen
im öffentlichen Raum
- Seit 2009 Mitglied im Künstlerbund Süd Sauerland
- Seit 2010 Dozentin für Acryl- und Aquarellmalerei VHS
Lüdenscheid
- Seit 2010 Mitglied im BBK Westfalen
- Seit 2021 Vorstandsvorsitze des Künstlerbund
Süd Sauerland

www.kuenstlerbund-suedsauerland.de

Philipp Pohl

JABBOK

Philipp Pohl (WKD e.V.) beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit Themen, die aus der Gedanken- und Bilderwelt abendländischer und anderer spiritueller Traditionen stammen.

Seine Bildsprache bewegt sich im Grenzbereich zwischen Gegenständlichkeit und Gegenstandslosigkeit. Gegenständliche Bildzeichen, die meist am Beginn einer Arbeit stehen, werden im Verlauf des Gestaltungsprozess vielfältig überarbeitet. Dabei ergeben sich farbliche und lineare Strukturen, die eine Nähe zum Informellen aufweisen. Die in den Bildern eingeschlossenen religiösen Inhalte widersetzen sich einer voreiligen Deutung.

- Lebt und arbeitet in Bocholt

1951 geboren in Gelsenkirchen
1969–1973 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei den Professoren B. Schiff, J. Beuys, E. Neumann
1973–1978 Studium der Philosophie an der Universität Köln
seit 1981 Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen

- Mitglied
- im Westfälischen Künstlerbund Dortmund e.V.
 - in der Freien Künstlergemeinschaft SCHANZE e.V./Münster
 - im Kunstenaars Collectief BREEKijzer/Niederlande

www.wkd-kunst.de
www.muenster.org

Debora Ando

Kartografie der Sinne

Navigieren im Raum und ihn in Zahlen zu konfigurieren, in der Hoffnung, seine Dimension zu beherrschen. Messinstrumente und Kompressionssysteme wurden entwickelt. Algorithmen erstellen eine virtuelle Sphäre, die keiner räumlichen Erfahrung entspricht, sondern Simulationen von Zeit und Ort verflechten. Ein anderer Weg wäre es, das Verhältnis zum Raum durch Sinne und Wahrnehmung zu erkunden, das aus eigener Logik der Raumerfassung entsteht. Kartografie der Sinne greift auf Andos Forschung über Raumorientierung zurück, und präsentiert eine Konstellation von Druckgrafik und Zeichnung, die eine Beziehung zwischen Zwei- und Dreidimensionalität durch Material, Fläche und Wiederholung erzeugt.

- 2009–2011 Master's Degree in Visual Arts Practices, Dún Laoghaire Institute of Art, Design and Technology, Irland
- 1996–2002 Bachelor Bildende Künste mit Spezialisierung in Druckgrafik, Universidade de São Paulo, Escola de Comunicações e Artes, Brasilien
- seit 2019 Atelier im Künstlerhaus Dortmund

Ausstellungen

- 2022 Ereignis, MÄDLER ART FORUM, Leipzig, DE
- 2022 Werkschau, Kloster Bentlage, Rheine, DE
- 2021 Halftone, The Library Project, Dublin, Irland
- 2021 Let's Print in Leipzig, Museum für Druckkunst Leipzig, DE
- 2021 Black Church Editions, The Library Project, Dublin, Irland
- 2020 Grafik aus Dortmund 2020 (Preisträgerin), Kulturort Depot Dortmund, DE

@ando_debora

Anja Bohnhof

India

Die Ausstellung INDIA umfasst Projekte, die in den vergangenen zwölf Jahren in Indien entstanden sind. Die Auswahl der Arbeiten konzentriert sich auf vorrangig fotografisch umgesetzte konzeptionelle Serien, die auf dokumentarischer als auch inszenierter Herangehensweise basieren. U.a.:

Das Langzeitprojekt »Tracking Gandhi« ist eine Reise zu den Lebens- und Wirkstationen Mahatma Gandhis und ermöglicht umfassende Einsichten in Gandhis politisches Denken und Handeln.

Die fotografische Serie »Krishak« wurde mithilfe eines mobilen Studios auf den Reisfeldern im Norden Kolkatas aufgenommen und stellt Kleinbauern bei der Ernte in den Mittelpunkt.

»The Last Drop« thematisiert den Wassermangel in den ländlichen Gebieten West-Bengalens.

- | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------|
| 1999–2004 | Studium Freie Kunst & Visuelle Kommunikation, Bauhaus-Universität Weimar |
| 2006–2014 | Lehrauftrag Fotografie, Hochschule Köln |
| seit 2004 | freiberuflich im Bereich Bildende Kunst tätig |
| seit 2016 | Mitglied im Verein Düsseldorfer Künstler |
| seit 2017 | vertreten durch Galerie m, Bochum |

Ausstellungen (Auswahl)

- | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 2022 | Kunsthalle Kulturbahnhof Cloppenburg [E]; Bundeskunsthalle Bonn |
| 2021 | Paris Photo; Kunstverein Unna [E] |
| 2020 | Satya Art Gallery, Ahmedabad [E]; Mahatma Gandhi Mission Museum, Aurangabad |
| 2019 | National Gandhi Museum, Delhi |

www.bohnhofphoto.de

11.12.
–01.01.
2022

Kollektiv KÜNST

Komisch ist Kunst

Komik ist die Kunst, den Betrachter in eine positive Stimmung zu versetzen, vielleicht zum Lachen zu bringen. Dies klingt zunächst banal, jedoch ist es eine Herausforderung, Dinge und Situationen so abzubilden, dass ein hohes Maß an Komik entsteht. Überraschungen zu erzeugen, einen konzentrierten Blick auf sonst nicht Sichtbares zu gewähren. Verzerrungen und Übertreibungen, Kontraste und grafische Ausdrucksformen lassen komische Bilder entstehen. Komik in der Kunst vermag insbesondere in ambivalenten Zeiten Momente der Heiterkeit zu erzeugen. Ernste Themen werden durch Verschiebung von Maßstäben und Anwendung von satirischen Elementen angeboten und von einer ungewohnten Seite beleuchtet. In der Ausstellung „Komisch ist Kunst“ präsentieren Ari Plikat, Günter Rückert und Charlotte Wagner als Kollektiv KÜNST ihre humorvollen Werke.

Ari Plikat (1958)

Dortmunder Cartoonist und Illustrator

www.ariplikat.de

@ariplikat

Charlotte Wagner (1970)

Illustratorin, Zeichnerin und Dozentin

www.Lottewagner.com

@allemeinekekse

Günter Rückert (1952)

Dortmunder Maler, Regisseur und Autor

www.guenter-rueckert.de

@guenter.rueckert



TORHAUS
ROMBERGPARK
Dortmund

Wir freuen uns auf euch!

Torhaus Rombergpark

Öffnungszeiten:

dienstags – samstags, 14:00–18:00 Uhr
sonn- und feiertags, 10:00–18:00 Uhr
Eintritt frei

Kontakt

| | |
|-----------|------------------------------------------------------|
| Adresse | Am Rombergpark 65 44225 Dortmund |
| Tel | 0231 50-23194 |
| Instagram | @kulturbuero.dortmund |
| Website | www.dortmund.de |